



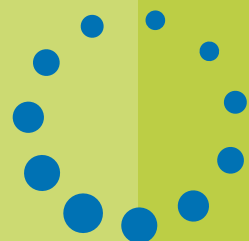
proKlima – Altbau

Förderprogramm 2008



Förder- und Serviceangebote zu

- *unabhängiger Beratung*
- *Wärmedämmung*
- *Passivhaus-Fenstern*
- *Komfortlüftungsanlagen*
- *Heizungsanlagen*



proKlima
Der enercity-Fonds

Viel Neues für Ihr altes Haus: Erleben Sie Ihr Zuhause ganz neu



Die Lage Ihres Hauses ist vielleicht prächtig, aber der **Wohnkomfort** ist es nicht mehr und schon gar nicht der **Energieverbrauch**. Dabei ist weit mehr möglich, als sich die meisten Hausbesitzer vorstellen können. Packen Sie es an! Eine **umfassende Bestandsaufnahme** mit einer **soliden Planung** und aufeinander **abgestimmte Maßnahmen, sorgfältig ausgeführt**, führen zu Ergebnissen, die sich sehen lassen können. Ihr Haus wird ein echtes Schmuckstück – mit tollen inneren Werten! **Hoher Wohnkomfort** mit **niedrigen Energiekosten** passt exakt in die heutige Zeit und bleibt auch in Zukunft aktuell.

Jede Maßnahme zur Altbaumodernisierung lässt Sie vom Anstieg der Energiepreise ein Stück unabhängiger werden. Das Beste daran: Wer seine Energiekosten senkt, kommt oben-drein in den Genuss von Fördermitteln. Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten inspirieren und schreiten Sie dann zur Tat!

**Von uns können Sie viel erwarten!
Wir helfen Ihnen mit:**

- **persönlicher Beratung**
- **Informationsbroschüren**
- **finanziellen Zuschüssen**



Verschaffen Sie sich einen Überblick

Wichtig ist, dass Sie sich zuallererst einen Überblick verschaffen. Es gibt immer eine Reihe von verschiedenen Möglichkeiten und technischen Lösungen, selbst wenn Sie zunächst nur die Heizung modernisieren möchten. Alles zu den Themen „wohlig Wärme“ und „Heizungsmodernisierung“ oder „gesundes Klima“ und „sonnengewärmtes Badewasser“ finden Sie in unserer kostenlosen **Broschüre „Altbaumodernisierung – Energiekosten senken und Wohnkomfort gewinnen“**.

Dort erhalten Sie ausführliche Informationen und Anregungen, wie Sie

- Ihr Gebäude **richtig modernisieren** und **nebenbei die Umwelt entlasten**,
- die **Bausubstanz erhalten** und den **Gebäudewert steigern**,
- sich in Ihren vier Wänden wohler fühlen und gleichzeitig den **Energieverbrauch senken**.

Mit diesem Wissen sind Sie dann fit für den nächsten Schritt.



Ein guter Start mit dem Energielotsen!

Die **Umsetzung in die Praxis** fällt leichter, wenn Ihnen jemand zur Seite steht, der sich mit allem auskennt. Aus diesem Grund unterstützen wir Sie, wenn Sie sich von unabhängiger Seite beraten lassen. **proKlima** übernimmt einen großen Teil der Beratungskosten, damit Sie die für Ihr Haus maßgeschneiderte Lösung finden und vorbereiten können. Wenn Sie mehr tun als das Übliche, geben Ihnen qualifizierte **Energielotsen** wertvolle Tipps zu den entsprechenden Fördermitteln.

Maßnahmen, die gut zueinanderpassen

Oft gibt es günstige Gelegenheiten, die man als Laie nicht sofort erkennt: Der **Dachgeschossausbau** oder **Heizungserneuerungen** sind ideale Anlässe, gleich eine **Solarwärmanlage** zu integrieren. Auch die **Fassadendämmung** und die **Fenstermodernisierung** lassen sich gut miteinander verbinden. Ihr Vorteil: Doppelte Arbeiten werden vermieden, und es gibt zusätzliche Fördermittel. Damit stellt sich die Freude an den eigenen vier Wänden nach kurzer Bauphase ganz von alleine ein – und sie hält lange!

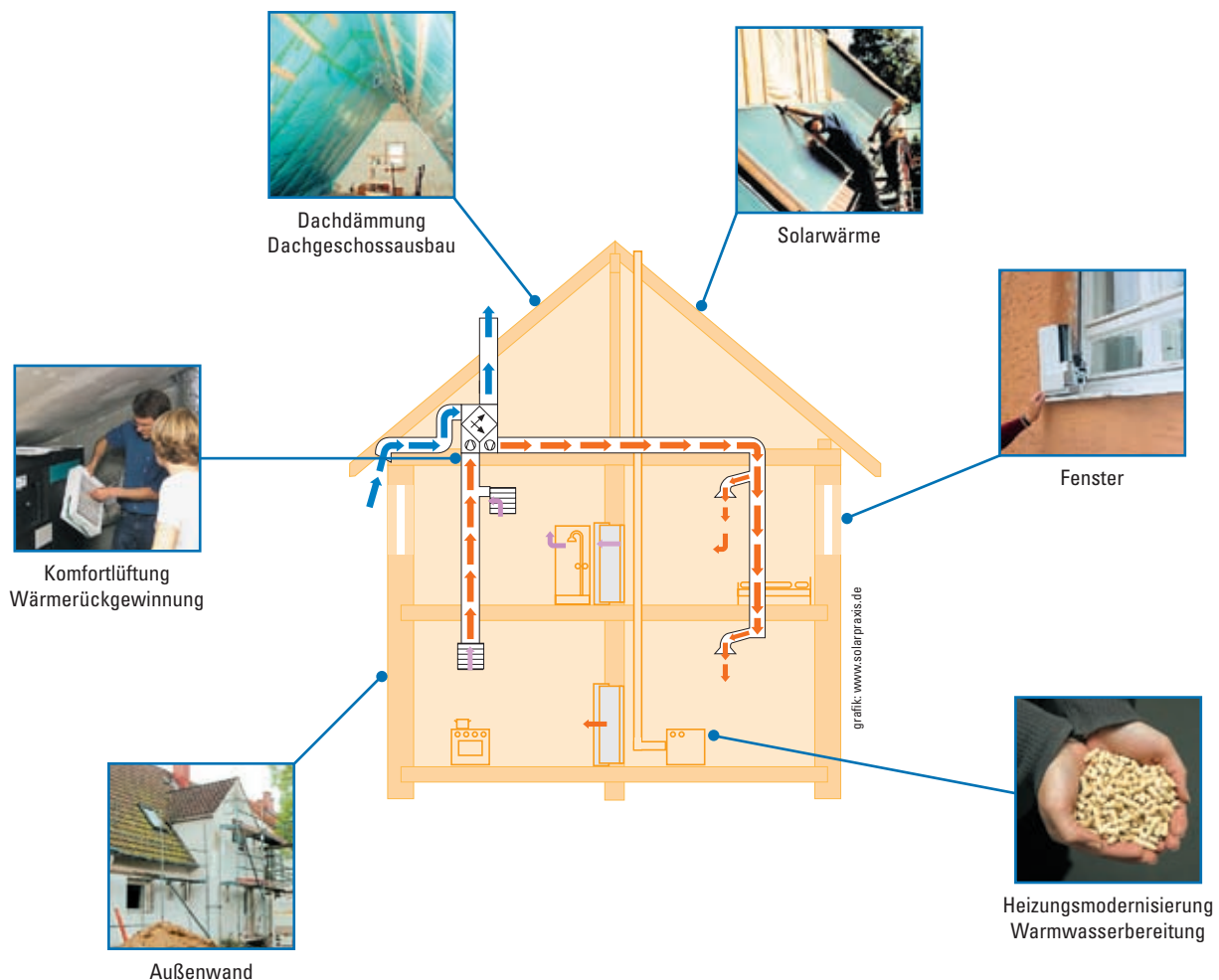
Verpassen Sie nicht die Gelegenheiten

Sie können viele Anlässe nutzen, den Energieverbrauch Ihres Gebäudes zu senken und gleichzeitig den Wohnkomfort zu erhöhen:

- An der **Fassade** blättert die Farbe ab und es zeigen sich erste Risse im Putz.
- Die **Heizung** ist in die Jahre gekommen und musste schon öfter repariert werden.
- In den Ecken sind auf einmal **Schimmelflecken** zu sehen.
- Der Wunsch nach größerer **Unabhängigkeit von Öl oder Erdgas** soll endlich in die Tat umgesetzt werden.
- Die Kinder werden größer und brauchen **eigene Zimmer** – unterm Dach ist noch Platz.
- Ein **Bausparvertrag ist zuteilungsreif**.
- Oder Sie haben schlichtweg keine Lust mehr, sich über ständig **steigende Energiekosten** zu ärgern.

Modernisieren Sie mit Weitblick und sparen Sie nicht am falschen Ende, z. B. bei der Dämmstoffdicke. Für halbe Sachen zahlen Sie hinterher doppelt!

Das folgende Bild zeigt Ihnen symbolisch, wo Sie mit der Unterstützung von *proKlima* rechnen dürfen. Bei einigen Maßnahmen hätten Sie das vielleicht gar nicht erwartet.



proKlima fördert Experten-Beratungen und Serviceangebote

TIPP: BAFA-Energiesparberatung nutzen!

Eine gründliche Bestandsaufnahme des Gebäudes und der Anlagentechnik sind eine solide Grundlage für alle weiteren Planungen. Eine BAFA-Energiesparberatung zeigt den Energiebedarf Ihres Gebäudes und mögliche Einsparungen durch Modernisierungsvarianten. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt die Beratung mit Zuschüssen in Höhe von 175,- Euro für Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 250,- Euro für Wohnhäuser mit mindestens 3 Wohnungen. Detaillierte Informationen zur BAFA-Energiesparberatung finden Sie im Internet unter www.bafa.de.

Energielotse Altbau

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Energielotsen Altbau, um Ihr Haus zum Energiesparmodell zu machen. Der Energielotse Altbau zeigt Ihnen zukunftsfähige Standards und sinnvolle Maßnahmenkombinationen. Hierfür gibt es

- Information zu regionalen und überregionalen Fördermöglichkeiten
- Kostenschätzung der energetischen Modernisierung
- Unterstützung bei der Auswahl des Modernisierungskonzeptes
- Förderantragstellung
- Energetische Optimierung von Anschlussdetails und Anlagentechnik
- Festlegung von Kriterien für die Firmenauswahl und Qualitätsstandards für die Ausführung

Zuschüsse vom BAFA. Auch bei der Auswahl und Umsetzung eines geeigneten Modernisierungskonzeptes in die Praxis leistet der Energielotse Altbau wertvolle Hilfe. *proKlima* bezuschusst die folgenden Dienstleistungen:

- Ausschreibung der energetischen Modernisierung
- Unterstützung bei der Firmenauswahl
- Baustellentermine
- Koordination der Qualitätssicherung
- Rechnungsprüfung
- Einreichen von Unterlagen zur Auszahlung der Fördermittel
- Dokumentation des erreichten Einsparniveaus

			Förderbetrag
Umsetzung mindestens einer energetischen Modernisierungsmaßnahme	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Gebäude maximal	500,- EUR
Modernisierung auf Neubau-Niveau	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Gebäude maximal	1.500,- EUR
Unterschreitung des Neubau-Niveaus um mindestens 30 %	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Gebäude maximal	2.000,- EUR
Unterschreitung des Neubau-Niveaus um mindestens 50 %	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Gebäude maximal	2.500,- EUR

Hinweis: Wenn Sie auf Neubau-Niveau oder sogar besser modernisieren, gibt es weitere sehr attraktive Fördergelder von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Auch hierzu informiert Sie der Energielotse.

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Thermocheck

Mit Hilfe einer **Thermografiekamera** werden **Schwachstellen eines Hauses** sichtbar gemacht und in einem Foto farbig dargestellt. Auch als **Erfolgskontrolle** im Anschluss an eine Außenwanddämmung kommt sie sinnvollerweise zum Einsatz.

Förderbetrag (EUR)		je Gebäude	100,-
--------------------	--	------------	-------

Serviceangebote für die Umsetzung

Qualitätssicherung „Baulicher Wärmeschutz“

Besonders bei mehreren Dämmmaßnahmen ist es beruhigend, wenn ein **unabhängiger Fachmann** einen Blick auf die Planung wirft, den Bauablauf mit der Planung vergleicht und abschließend einen Luftdichtheitstest durchführt.

Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Wohnung maximal	800,-
--------------------	--------------------------------------	--------------------	-------

Qualitätssicherung „Lüftungstechnik“

Damit eine Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung effizient funktioniert und immer für gute Luft in Ihrer Wohnung sorgt, sind viele Details zu beachten. Von der Planung über die Montage bis zum Einregulieren der Anlage werden Sie von einem kompetenten Fachmann begleitet.

Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Wohnung maximal	200,-
--------------------	--------------------------------------	--------------------	-------

Qualitätssicherung „Luftdichtheit“

Dazu führt ein Fachmann bei Ihnen einen Luftdichtheitstest („Blower-Door-Test“) durch und deckt Schwachstellen des Gebäudes und Ausführungsfehler bei der Modernisierung auf. So können Leckagen abgedichtet und spätere Bauschäden vermieden werden. Dies ist besonders interessant, wenn z. B. das Dach gedämmt, eine Komfortlüftungsanlage installiert oder neue Fenster eingebaut werden. In der Qualitätssicherung „Baulicher Wärmeschutz“ ist der Luftdichtheitstest bereits enthalten. Ein Bonus wird für eine besonders gute Luftdichtheit ausgezahlt.

Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	für die erste Messung (mit Bonus)	250,- (350,-)
		für die weitere Messung (mit Bonus)	150,- (200,-)

Passivhaus-Starthilfe für Planer und Architekten

Die Umsetzung des Passivhaus-Standards im Neubau hat sich schon lange bewährt. Zahlreiche umgesetzte Beispiele in der Region zeigen, dass es möglich ist, Passivhaus-Komponenten auch in der Gebäudemodernisierung erfolgreich einzusetzen. Architekten und Planer müssen dabei auf altbautypische Besonderheiten achten. *proKlima* organisiert gemeinsam mit Partnern Weiterbildungsangebote zu diesem Thema. Architekten und Planer erhalten für die Bereitschaft zu neuen Wegen in der Altbaumodernisierung bei ihrem ersten Passivhausprojekt einen finanziellen Anreiz.

Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	maximal	5.000,-
--------------------	--------------------------------------	---------	---------

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima fördert Wärmedämmung und den Dachgeschossausbau

Mit Passivhauskomponenten modernisieren – Heizkosten drastisch senken

Wenn Sie modernisieren möchten, dann packen Sie es gleich richtig an und machen aus Ihrem Haus ein Energiesparmodell. Nutzen Sie die neuesten Technologien und Qualitätsstandards und erzielen so weniger Heizenergieverbrauch bei gleichzeitig höherem Wohnkomfort. Die effizienteste Lösung ist die Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten: **Durch ständig steigende Energiekosten sind hohe Dämmstärken auch aus wirtschaftlicher Sicht sehr attraktiv geworden.** proKlima berät Sie gerne, wenn Sie Ihr Haus zukunftsfähig machen möchten und unterstützt Sie bei der Umsetzung. Gerne nennen wir Ihnen auch kompetente Planer und Architekten, die sich auf die Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten spezialisiert haben.

Dämmung der Außenwand

Durch die gar nicht oder nur schwach gedämmte Außenwand eines Hauses geht viel Energie verloren. Mit einer hochwertigen Dämmung schützen Sie sich vor unnötig hohen und steigenden Energiekosten und bewahren Ihre Wohnung vor Schimmelpilz. proKlima fördert bessere Dämmungen, als üblicherweise eingebaut werden.

Mindestdämmstoffdicke	Dämmqualität (WLS)	Förderbetrag (EUR/m ²)
20 cm	040	
oder 18 cm	035	
oder 16 cm	032	5,-

Passivhaus-Fenster

Passivhaus-Fenster bestehen aus 3-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen in einem gut dämmenden Rahmen. Der Wärmeverlust ist noch einmal um 50 % gegenüber heute gängigen Fenstern mit 2-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen reduziert. Das ist spürbar: Solche Superfenster haben auf der Innenseite selbst an den kältesten Wintertagen angenehm warme Oberflächentemperaturen.

Förderbetrag (EUR/m ²)	30,-
------------------------------------	------



Wir haben 15 beste Beispiele aus der Region Hannover zusammengetragen, die zeigen, wie Sie Ihr Haus zukunftsfähig machen und was möglich ist. Überzeugende Projekte, bei denen der Energieverbrauch drastisch reduziert wurde bei gleichzeitigem Komfortgewinn. Diese Broschüre senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

TIPP: Beratung nicht vergessen!

Nutzen Sie unsere Förderung für Beratungs- und Serviceangebote. Energielotsen stehen Ihnen bei Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung zur Seite.

Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches

Wenn Sie das Dachgeschoss nicht als Wohnraum nutzen, bietet es sich an, den Boden des Dachgeschosses mit einer Wärmedämmschicht auszustatten. Damit verhindern Sie, dass Wärme aus den Wohnräumen in das kalte Dachgeschoss entweicht. Bei Dachgeschossen, die als Wohnraum genutzt werden, ist eine nachträgliche Wärmedämmung der Dachschrägen sinnvoll.

Mindestdämmstoffdicke	Dämmqualität (WLS)	Förderbetrag (EUR/m ²)
30 cm	040	5,-

Wir beraten Sie gerne zu den vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten für hocheffizient gedämmte Dächer und Geschossdecken.

Wärme gedämmter Dachgeschossausbau

Der Ausbau von bisher ungenutzten Dachräumen ist eine Gelegenheit, um bestehende Wohnungen zu erweitern oder attraktiven neuen Wohnraum zu schaffen. Neben einer sehr guten Dämmung von Dach und Außenwänden muss eine angemessene Luftdichtheit der modernisierten, gedämmten Flächen nachgewiesen werden. Ein Bonus wird für eine besonders gute Luftdichtheit ausgezahlt.

	Förderbetrag (EUR/m ²)
Vollständige, sehr gute Dämmung aller Außenbauteile entsprechend <i>proKlima</i> -Anforderung, siehe „Technisches Beiblatt“	je m ² Dämmfläche 5,-
Luftdichtheitstest (mit Bonus)	250,- (350,-)

Die genauen technischen Anforderungen sind im „[Technischen Beiblatt](#)“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima fördert moderne Lüftungs- und Heizungstechnik

TIPP: Beratung nicht vergessen!

Nutzen Sie unsere Förderung für Beratungs- und Serviceangebote.
Energielotsen stehen Ihnen bei Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung zur Seite.

Einbau von Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen für einen hygienischen Luftwechsel und den Abtransport von Feuchte und Gerüchen. Damit reduzieren Sie das Risiko von Schimmelpilzbildung. Bei minimalem Stromeinsatz gewinnen Komfortlüftungsanlagen obendrein bis zu 90 % der Wärme aus der Abluft zurück, die ansonsten durch Fensterlüftung verloren ginge. Der nachträgliche Einbau in bewohnten Häusern oder Wohnungen ist mit relativ geringem Aufwand möglich. *proKlima* zeigt Ihnen gerne erfolgreich ausgeführte Anlagen. **Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherungen „Lüftungstechnik“ und „Luftdichtheit“ sind Voraussetzung zur Förderung und bereits im Förderbetrag enthalten.**

		Förderbetrag (EUR)
Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung bei wohnungszentralen Anlagen	erste Wohnung	3.000,-
	2. bis 5. Wohnung	je 1.500,-
	6. bis 10. Wohnung	je 1.000,-
Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung bei hauszentralen Anlagen	zwei Wohnungen	3.000,-
	3. bis 10. Wohnung	je 500,-

Optimierung der Heizungsanlage

Die aktuell veröffentlichten Ergebnisse des in Norddeutschland durchgeführten Forschungsprojektes OPTIMUS (Informationen unter www.optimus-online.de) zeigen: Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten **Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch**, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Umwälzpumpe und Heizkörper durch einen **hydraulischen Abgleich** optimal aufeinander abgestimmt sind. Mit voreinstellbaren Thermostatventilen ist dies leicht durchführbar. Erst dann wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. Das Verfahren ist auch in bestehenden Heizungsanlagen einfach anwendbar. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

		Förderbetrag (EUR)
Berechnungen zum hydraulischen Abgleich Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile	je Heizkörper	15,-
	je Thermostatventil	10,-

Bei gleichzeitiger Förderung eines Gas-Brennwertkessels, eines Holzpellet- oder Holzhackschnitzelkessels oder einer Wärmepumpe ist die Förderung zur Optimierung der Heizungsanlage im Förderbetrag des Gerätes enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. **Daher ist die Förderung der nachfolgend genannten Wärmeerzeuger nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt.**

Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

Einbau eines effizienten Kessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Heizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 % reduzieren. Das funktioniert allerdings nur mit dem hydraulischen Abgleich. In bestimmten Fällen lohnt sich der Einbau einer effizienten Wärmepumpenanlage auch in bestehende Gebäude. *proKlima* berät Sie gerne bei der Auswahl des für Ihr Haus am besten geeigneten Wärmeerzeugers.

		Förderbetrag (EUR)
Holzpellet- oder Holzhackschnitzelkessel einschließlich Optimierung der Heizungsanlage	pauschal	1.200,-
Gas-Brennwertkessel von <i>proKlima</i> -Kesselliste einschließlich Optimierung der Heizungsanlage	aus Stufe 1 oder 2 pauschal	900,-/400,-
Effiziente Wärmepumpenanlage einschließlich Optimierung der Heizungsanlage	pauschal	1.000,-

TIPP: Solarwärme nutzen!

Nutzen Sie die Gelegenheit und kombinieren Sie den neuen Kessel mit einer Solarwärmeanlage. So sparen Sie noch mehr Energie. Hierfür können Sie weitere Fördermittel von *proKlima* und vom BAFA (www.bafa.de) bekommen.

Zentralisierung von Heizung oder Warmwasserbereitung

proKlima fördert die Umstellung von z. B. Einzelöfen, Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauf-erhitzern auf Anlagen mit einem zentral angeordneten Heizkessel bzw. Warmwasserspeicher. Sie sparen sich die aufwändige Wartung und die Energiekosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu. Noch mehr Energie sparen Sie mit einer Solarwärmeanlage.

		Förderbetrag (EUR)
Zentralisierung Heizungsanlage	Einfamilienhaus/Mehrfamilienhaus je Wohnung	400,-/200,-
Zentralisierung Warmwasserbereitung	Einfamilienhaus/Mehrfamilienhaus je Wohnung	200,-/100,-

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Weitere Fördermöglichkeiten

BAFA-Energiesparberatung

Die BAFA-Energiesparberatung ist eine wichtige Grundlage für die Planung von Energiesparmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Nach einer Bestandsaufnahme vor Ort erstellt ein unabhängiger Energieberater ein Energiegutachten, das über den energetischen Gebäudezustand und mögliche Verbesserungen informiert.

**Ein- und Zweifamilienhäuser
Wohnhäuser mit mindestens drei Wohnungen**

Stand 01/2008

Zuschusshöhe

175,-

250,-

Detaillierte Informationen zur BAFA-Energiesparberatung finden Sie im Internet unter www.bafa.de.

CO₂-Gebäudesanierungsprogramm der KfW Förderbank

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Förderbank Förderanreize zur Energieeinsparung. Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen können für die Kosten einer energetischen Modernisierung Zuschüsse beantragen. Dabei gilt die Faustformel: „Je größer die CO₂-Einsparung, desto besser die Förderung“. Gut zu wissen: Die Zuschüsse lassen sich mit dem Förderprogramm „*proKlima* – Altbau“ kombinieren.

Zuschüsse für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen

	Zuschusshöhe		Förderobergrenze (EUR)	
vorgegebene Maßnahmenpakete	5,0 %	der Investitionskosten	je Wohnung	2.500,-
Modernisierung auf Neubau-Niveau	10,0 %	der Investitionskosten	je Wohnung	5.000,-
Unterschreitung des Neubau-Niveaus um mindestens 30 %	17,5 %	der Investitionskosten	je Wohnung	8.750,-

Stand: 01/2008

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen **Kredit** zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch zu nehmen. Neben der Zinsverbilligung profitieren Sie von einem attraktiven Tilgungszuschuss auf die Kreditsumme.

Zinsgünstige KfW-Kredite mit Tilgungszuschuss für alle Wohngebäude

Die Kreditsumme je Wohnung beträgt bis zu 50.000,- Euro.

	Tilgungszuschuss	
Modernisierung auf Neubau-Niveau	von der Kreditsumme	5,0 %
Unterschreitung des Neubau-Niveaus um mindestens 30 %	von der Kreditsumme	12,5 %

Stand: 01/2008

Die genauen Informationen zum CO₂-Gebäudesanierungsprogramm befinden sich im Internet unter www.kfw-foerderbank.de. Das Infocenter der KfW Förderbank ist telefonisch unter (0180) 1 335577 zu erreichen. Rufen Sie Montag bis Freitag von 07:30 - 18:30 Uhr an, für 4,6 ct/ Minute aus dem Netz der T-Com.

Modellprojekte im Programm „Niedrigenergiehaus im Bestand“ der Deutschen Energie Agentur (dena)

Als regionaler Partner begleitet Sie *proKlima* bei der Umsetzung besonders ambitionierter Modernisierungsvorhaben. Darüber hinaus winken Ihnen attraktive zusätzliche Fördermöglichkeiten der dena, die über das Förderprogramm von *proKlima* hinausgehen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine umfangreiche Modernisierung in Angriff nehmen möchten. Wir klären für Sie, ob Ihr Gebäude in das Förderprogramm der dena aufgenommen werden kann.

Allgemeine Förderbestimmungen

Was wird gefördert?

Die in *proKlima* – Altbau beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung gelten für **Wohngebäude, Gebäude mit wohnähnlicher Nutzung und Vereinsgebäude**, die **vor dem 1. Januar 1995 errichtet** worden sind.

Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines nicht **zurückzahlenden Zuschusses**. Dieser ist in der Regel begrenzt auf **maximal 5.000 Euro je Wohnung, 20.000 Euro je Wohngebäude und 10.000 Euro je Vereinsgebäude**. Diese Begrenzung gilt auch, wenn für ein Gebäude mehrere Förderanträge gestellt werden. Bei umfangreichen Vorhaben kann der Förderbetrag reduziert werden, um damit geringeren spezifischen Maßnahmenkosten gerecht zu werden. Es werden höchstens die per Rechnung nachgewiesenen Kosten in Anrechnung gebracht. **Soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist, sind andere Förderprogramme vorrangig in Anspruch zu nehmen**. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten.

Wo gilt die Förderung?

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte **Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg**. Die Förderung kann beschränkt werden, wenn das Gebäude, an dem die Maßnahmen durchgeführt werden, nicht mit Energie von der Stadtwerke Hannover AG versorgt wird.

Das Fördergebiet von *proKlima*



Gibt es technische Mindestanforderungen?

Ja, sie sind im „**Technischen Beiblatt**“ und im Förderantrag beschrieben. Die von *proKlima* gestellten Mindestanforderungen liegen über den gesetzlichen und zielen auf einen deutlich besseren energetischen Standard hin.

Bekomme ich Geld für Eigenleistung?

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. **Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen**.

Welche Fristen sind zu beachten?

Die Förderung beantragen Sie **vor Beginn der Maßnahme** mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür **bis zum 31.10.** Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben.

Welche sonstigen Bestimmungen gelten?

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima* – Altbau erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

Was ist mit dem Datenschutz?

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

Wie lange läuft das Förderprogramm?

proKlima – Altbau tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2008.

EXPERTENBERATUNGEN UND SERVICEANGEBOTE – ANFORDERUNGEN UND ANMERKUNGEN

- Energielotse Altbau** Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten Energielotsen durchgeführt werden. Eine Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.
- Thermocheck** Eine Liste mit den von *proKlima* zugelassenen Thermocheck-Dienstleistern ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.
- Qualitätssicherung „Baulicher Wärmeschutz“** Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung von Planungsunterlagen, Baustellentermine, die Durchführung eines Luftdichtheitstests und wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Qualitätssicherungsbüros durchgeführt. Eine Liste dieser Büros sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.
- Qualitätssicherung „Lüftungstechnik“** Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung der effizienten Dimensionierung des Lüftungsgerätes, der richtigen Auslegung der Luftvolumenströme einschließlich des hydraulischen Abgleichs sowie der Optimierung der Regelungstechnik. Die Qualitätssicherung wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Qualitätssicherungsbüros durchgeführt. Eine Liste dieser Büros sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.
- Qualitätssicherung „Luftdichtheit“** Die Qualitätssicherung umfasst die Durchführung eines Luftdichtheitstests und die Anfertigung eines Leckageprotokolls. Es wird nur eine Messung pro Wohnung gefördert. Wiederholungsmessungen, z. B. nach erfolgter Nachbesserung, sind nicht förderfähig. Ein Bonus wird ausbezahlt, wenn ein Messwert von $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Fensterlüftung bzw. von $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Lüftungsanlagen erreicht wird.
- Passivhaus-Starthilfe** Architekten, Fachplanern, Bauträgern o. Ä. wird das Angebot gemacht, für ihre erste Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten im Fördergebiet von *proKlima* qualifizierte Unterstützung sachkundiger Dritter in Anspruch zu nehmen. Gefördert werden einmalig die Kosten einschlägiger Fortbildungen oder Beratungsdienstleistungen.

WÄRMEDÄMMUNG UND DACHGESCHOSSAUSBAU – ANFORDERUNGEN UND ANMERKUNGEN

- Allgemeine Bestimmungen** Bei nicht wärmebrückenarm ausgeführten Bauteilanschlüssen kann der Förderbetrag gekürzt werden. Falls die erforderliche Mindestdicke nicht erreicht wird, muss durch eine U-Wert-Berechnung belegt werden, dass die gewählte Konstruktion als wärmetechnisch gleichwertig anzusehen ist.
- Wärmedämmung der Außenwand** Der U-Wert der Außenwand beträgt höchstens $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.
- Passivhaus-Fenster** Der U-Wert des Gesamtfensters (Rahmen, Verglasung und Glas-Abstandhalter) beträgt höchstens $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach DIN EN ISO 10077-1. Alternativ kann der U-Wert des Gesamtfensters einschließlich Einbauposition ermittelt werden: Der max. U-Wert beträgt dann $0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.
- Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches** Der U-Wert der obersten Geschossdecke oder des Daches beträgt höchstens $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Die Dämmung der Dachschräge über nicht ausgebautem Dachraum (Trockenboden) ist nicht förderfähig.
- Wärme gedämmter Dachgeschossausbau** Ein Dachgeschoss wird zum Wohnraum ausgebaut. Alle Außenbauteile sowie Bauteile zu unbeheizten Räumen werden vollständig gedämmt: U-Wert Dachschräge höchstens $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, U-Wert Außenwände höchstens $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bei Außendämmung bzw. $0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bei Innendämmung. Es werden nur Dämm-Maßnahmen gefördert, für die eine Luftdichtheit von $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$ (Mittelwert aus Über- und Unterdruckmessung) für Gebäude mit Fensterlüftung und $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Lüftungsanlagen in der modernisierten, gedämmten Gebäudehülle nachgewiesen wird.

LÜFTUNGS- UND HEIZUNGSTECHNIK – ANFORDERUNGEN UND ANMERKUNGEN

Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Förderfähig sind zentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung in Kombination mit der parallel zu beauftragenden Qualitätssicherung „Lüftungstechnik“ und einem bestandenen Luftdichtheitstest mit $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$. Für das Lüftungsgerät muss der Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstitutes vorliegen und einen Wärmebereitstellungsgrad von mindestens 75 % sowie den Betrieb mit Gleichstrommotoren bestätigen.

Allgemeine Bestimmungen

Überdimensionierte Kessel und die Dezentralisierung von Heizungsanlagen sind nicht förderfähig. Zur Bestimmung der Nennwärmeleistung ist eine Heizlastberechnung maßgeblich.

Hydraulischer Abgleich

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen.

Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile

Fördervoraussetzung ist ein hydraulischer Abgleich.

Holzpellet- oder Holzhackschnitzelkessel

Förderfähig sind Anlagen mit Nennleistungen $\leq 100 \text{ kW}$. Die Anlage muss gemäß der jeweils gültigen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein. Öfen, die zur Aufstellung im Wohnraum geeignet sind, werden nur gefördert, sofern sie als alleiniger Wärmeerzeuger des kompletten Gebäudes eingesetzt werden.

Gas-Brennwertkessel von *proKlima*-Kesselliste

Förderfähig sind Gas-Brennwertkessel mit Nennleistungen $\leq 70 \text{ kW}$. Der Brennwertkessel muss von *proKlima* als förderfähig in Förderstufe 1 oder 2 auf der aktuellen Gas-Brennwertkesselliste veröffentlicht sein. Diese Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Gasetagenheizungen werden nicht gefördert.

Effiziente Wärmepumpenanlage

Geforderte Jahresarbeitszahl mindestens 3,5 bezogen auf reale Arbeitstemperaturen (keine Prüfstandswerte). Die Jahresarbeitszahl schließt alle Nebenaggregate (z. B. Solepumpen, Regelungstechnik) mit ein. Fördervoraussetzung ist ein hydraulischer Abgleich.

Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist ein hydraulischer Abgleich.

Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme ist nicht förderfähig.

Mehr Komfort mit weniger Energie. Dafür engagieren wir uns.

Stand: 01/2008

Aktivitäten

proKlima bezuschusst Maßnahmen, mit denen gesetzliche Vorgaben weit übertroffen und zukunftsfähige Konzepte geschaffen werden. Ob Dämmung von Außenwänden, des Daches oder der Einbau neuer Fenster, die Installation einer Heizung mit Solaranlage oder einer Komfortlüftungsanlage – unsere Zuschüsse sind eine gute Starthilfe für den sparsamen Energieverbrauch.

Gleichzeitig ist *proKlima* auch auf anderen Handlungsfeldern aktiv:

- Durch unsere Angebote an Aus- und Weiterbildungsaktivitäten für das ausführende Fachhandwerk und für Fachplaner können wir Ihnen ein hohes Qualitätsniveau bieten.
- Mit der Förderung von „Leuchtturmprojekten“ zeigen wir Ihnen, dass zukunftsfähige Lösungen schon heute möglich sind.
- Unsere Kampagnen mit der Klimaschutzagentur Region Hannover machen die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien der Öffentlichkeit zugänglich.
- Durch den Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen finden neueste Forschungsergebnisse vor Ort Verbreitung. Umgekehrt erkennen junge Menschen in Schulen und Universitäten den Nutzen von innovativen Maßnahmen, um weiter daran zu arbeiten.
- Von all dem profitiert auch das Wirtschaftsleben unserer Region: Denn Klimaschutz bewirkt Zukunftsinvestitionen und sichert Arbeitsplätze für viele Menschen.

Träger und Partner

proKlima beruht auf einem 1998 geschlossenen Partnerschaftsvertrag. Darin haben sich die Stadtwerke Hannover AG und die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg verpflichtet, gemeinsam einen Fonds kontinuierlich mit bis zu 5,1 Mio. Euro jährlich zu finanzieren. Als weitere ideelle Vertragspartner beteiligen sich die Handwerkskammer Hannover, der

Bundesverband der Energieabnehmer e.V., die Verbraucher-Zentrale Niedersachsen e.V., die Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. sowie die E.ON Ruhrgas AG und die Thüga AG.

Bitte erzählen Sie auch Ihren Freunden und Bekannten von *proKlima* – gerne schicken wir auch ihnen Informationsmaterial über unsere Programme zu.

Neu
proKlima-Ingenieure
beraten im *energycity*
expo café.
Dienstags 14-18 Uhr

**Sprechen Sie mit uns! Sie erreichen uns
täglich in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
unter (05 11) 4 30-19 70.**



Geschäftsstelle *proKlima* GbR
Glockseestraße 33 | 30169 Hannover

Fon (05 11) 4 30-19 70
Fax (05 11) 4 30-21 70

E-Mail proklima@energycity.de
Internet www.proklima-hannover.de



proKlima
Der *energycity*-Fonds